

Verhaltensregeln für Betreuer*innen von Ferienfreizeiten und Zeltlagern

Unser Ziel ist, dass Kinder und Jugendliche sich in Ferienfreizeiten sicher, wohl und respektiert fühlen und positive Gemeinschaftserlebnisse haben. Deshalb erwarten wir, dass Betreuer*innen sich an die folgenden Verhaltensregeln halten, indem sie ihre Rechte wahrnehmen und ihren Pflichten nachkommen.

Diese Regeln gelten für alle Betreuenden – unabhängig vom Alter – auch für junge oder minderjährige Teamer.

Alle Betreuer*innen haben das Recht, ...

1. respektvoll und fair von Kindern, Eltern und anderen Betreuer*innen behandelt zu werden.
2. Unterstützung durch die Freizeitleitung bei Konflikten oder Unsicherheiten zu erhalten.
3. vor unbegründeten Anschuldigungen geschützt zu werden.
4. klare Zuständigkeiten und Aufsichtsregelungen zu erhalten.
5. zu wissen, an wen sie sich bei Verdachtsfällen wenden können.

Alle Betreuer*innen haben die Pflicht, ...

6. das Wohl und die Sicherheit der Kinder jederzeit an erste Stelle zu setzen.
7. Aufsichtspflichten zuverlässig wahrzunehmen und Kinder nicht unbeaufsichtigt in riskanten Situationen zu lassen.
8. Unfälle, Verletzungen oder besondere Vorkommnisse zu dokumentieren und der Freizeitleitung zu melden.
9. Kinder freundlich, respektvoll und wertschätzend zu behandeln.
10. Sorgen, Ängste und Meinungen der Kinder ernst zu nehmen.
11. Kinder nicht anzuschreien, bloßzustellen oder zu beschämen.
12. Konflikte ruhig und sachlich zu klären.
13. Körperkontakt nur situationsangemessen und mit Ankündigung sowie Einverständnis zuzulassen.
14. 1:1-Situationen mit Kindern zu vermeiden oder durch das Sechs-Augen-Prinzip bzw. offene Türen abzusichern.
15. Übernachtungssituationen transparent zu gestalten.
16. andere Betreuer*innen respektvoll zu behandeln.
17. keine abwertenden oder sexualisierten Kommentare über andere Betreuer*innen oder Teilnehmende zu machen.
18. Konflikte im Team sachlich zu klären oder die Leitung einzubeziehen.
19. Auffälliges Verhalten von Betreuer*innen nicht zu ignorieren, sondern anzusprechen oder zu melden.
20. Fotos/Videos nur mit Einverständnis der Erziehungsberechtigten zu machen oder zu veröffentlichen.
21. private Kontakte über soziale Medien mit Teilnehmenden zurückhaltend und transparent zu gestalten.
22. darauf zu achten, dass Kinder ausreichend essen und trinken.
23. Allergien und gesundheitliche Besonderheiten zu berücksichtigen.
24. Kinder sensibel zur Hygiene anzuleiten.
25. keine Geheimnisse mit Kindern zu haben.
26. keine körperlichen oder seelischen Strafen anzuwenden.
27. keine privaten Geschenke an einzelne Kinder ohne Rücksprache mit der Leitung zu machen.
28. bei Verdachtsfällen sofort die benannte Ansprechperson zu informieren.

Betreuer*innen ist nicht erlaubt, ...

29. Kinder zu etwas zu zwingen, das ihnen Angst macht oder sie überfordert.
30. Kinder gegen ihren Willen zu berühren.
31. Gewalt, Mobbing oder Diskriminierung zu tolerieren.
32. Kinder in den eigenen privaten Bereich mitzunehmen.
33. Alkohol oder andere Drogen zu konsumieren, solange sie Verantwortung tragen.

Alle Betreuer*innen sollten ...

34. Kinder wertschätzen.
35. ermutigen ihre Fähigkeiten selbstbewusst zu entfalten.
36. jedes Kind als gleichwertig behandeln.
37. Vorbild für respektvollen Umgang sein.
38. das eigene Verhalten regelmäßig reflektieren.
39. Schulungsangebote zum Kinderschutz wahrnehmen.
40. nach Möglichkeit eine gültige JuLeiCa (Jugendleiterin-Card) besitzen oder anstreben.
Die JuLeiCa-Ausbildung oder eine gleichwertige Qualifikation wird ausdrücklich empfohlen, da sie zentrale Inhalte zu Aufsichtspflicht, Kinderschutz, Prävention, Gruppenpädagogik und rechtlichen Grundlagen vermittelt.

Mit deiner Unterschrift bestätigst du, dass du diese Regeln zur Kenntnis genommen hast und dein Bestes tun wirst, dich daran zu halten.

Name Betreuer*innen : _____

Datum: _____ Unterschrift: _____